

Vorschlag für ein  
**Hausegbet am 4. Fastensonntag**  
**22. März 2020**

*Wegen der Corona-Pandemie ist es uns zur Zeit nicht möglich, uns der Sonntagsmesse in der Kirche zu versammeln. Deshalb laden wir Sie ein, mit Ihrer Familie oder alleine am Sonntag zu Hause zu beten. In der Kirche wird von den Priestern die Heilige Messe stellvertretend für die Gemeinde gefeiert. So werden wir in der Zerstreung eine Gebetsgemeinschaft.*

*Schaffen Sie sich einen guten Rahmen, decken Sie den Tisch, an dem Sie beten, stellen Sie ein Kreuz auf und zünden Sie eine Kerze an.*

*Dieses Gebet orientiert sich an den Texten für die Messe des 4. Fastensonntags.*

LIED

z.B. Mein ganzes Herz erhebet dich (GOTTESLOB 143)

KREUZZEICHEN

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

KYRIE die Rufe können auch gesprochen werden  
Herr Jesus, du rufst die Menschen ... (GOTTESLOB 163,4)

GEBET

V Herr, unser Gott, du hast in deinem Sohn die Menschheit auf wunderbare Weise mit dir versöhnt. Gib deinem Volk einen hochherzigen Glauben, damit es mit froher Hingabe dem Osterfest entgegeneilt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

SCHRIFTLESUNG Johannes 9 1.6f; 35-38

V Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.  
In jener Zeit sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Schiloach heißt übersetzt: Der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.  
Als [Jesus] ihn [später] traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn? Der Mann antwortete: Wer ist das, Herr? Sag es mir, damit ich an ihn glaube. Jesus sagte zu ihm: Du siehst ihn vor dir; er, der mit dir redet, ist es. Er aber sagte: Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.

*Es kann auch die längere Fassung aus dem Schott oder der Neuen Kirchenzeitung gelesen werden.*

LIED

z.B. Meine Hoffnung und meine Freude (GOTTESLOB 365)

BETRACHTUNG

Durch die Begegnung mit Jesus ändert sich das Leben des blindgeborenen Mannes: er kann sehen. Das ist eine neue Erfahrung für ihn: eine massive Veränderung in seinem Leben. Eine zweite Veränderung zeigt sich am Ende der Erzählung. Der Mann bekennt seinen Glauben an Jesus, den Sohn Gottes. Nach den Augen beginnt auch sein Herz zu sehen. Die Frage, die Jesus dem Blinden gestellt hat, stellt sich heute mir: Glaube ich an den Menschensohn? Sind meine Augen / ist mein Herz selbst in dieser außergewöhnlichen Situation offen für ihn?

FÜRBITTEN IN DER ZEIT DER CORONA-PANDEMIE von Martin Conrad  
*Es werden einzelne Gebetsanliegen genannt, nach jeder Gruppe wird ein Augenblick Stille gehalten. Abschließend wird das Gebet gemeinsam gesprochen.*

V Beten wir

- für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
  - für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
  - für alle, die sich nicht frei bewegen können,
  - für Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
  - für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,
- dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

A Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke, viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten. Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

VATERUNSER

V Im Gebet, das uns Jesus gelehrt hat, sind wir mit den Christen auf der ganzen Erde verbunden:

A Vater unser im Himmel ...

SEGENSBITTE

V Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

A Amen.

LIED

z.B. O Jungfrau wir dich grüßen (GOTTESLOB 899, 1.6-8)